



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 25.10.2017, 18:03-19:36 Uhr

PROTOKOLL: Maurice

„*Quot homines, tot sententiae.*“

Tagesordnung

- TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse
- TOP 1: StuRa
- TOP 2: Nachbesprechung Erstveranstaltungen
- TOP 3: Weihnachtsfilm
- TOP 4: Gremienwahlen
- TOP 5: Lange Nacht der Hausarbeiten
- TOP 6: Examensfeier
- TOP 7: Histofete
- TOP 8: Sonstiges

ANWESENHEIT: Björn, Jonathan, Jonas, Sara, Marianne, Lukas, Alexander, Marco, Felix, Julian, Maurice, Selina

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

- › Keine relevanten Beschlüsse gefasst.

TOP 1: StuRa

Nachbesprechung der Sitzung vom 24.10.2017. Vorbereitungen der Sitzung am 7.11.2017. Sitzungsunterlagen und Protokolle finden sich [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 24.10.

- › Bericht Außenreferat: Im Zuge der Novellierung des LHG wird dessen erster Satz gestrichen welcher das politische Mandat der VS betrifft. Dies kann je nach Auslegung gravierende Folgen für die VS haben. Es existiert eine Arbeitsgruppe zu diesem [Thema](#).
- › Bericht QSM-Referat: Das QSM-Referat ist unter anderem zuständig für die Verteilung der QSM an die einzelnen Fachschaften (die FS Geschichte erhält ungefähr 60.000€ im Jahr). Aktuell ist das Referat nur kommissarisch besetzt, eine Nachfolge wird dringend gesucht.
- › Abstimmungsempfehlungen:
- › Finanzantrag - Romanisten (TOP 8.1)

Die Fachschaft Romanistik beantragt 1.600€ zur Förderung ihrer Exkursion nach Sardinien/Korsika im März 2018. Die Exkursion wurde ausgiebig beworben und umfasst ein breitgefächertes Angebot zu fachlich relevanten Inhalten.

JA 10 NEIN 1 ENTHALTUNG 0/0

› Finanzantrag - Exkursion Jüdisches Museum Berlin (TOP 8.2)

Der Erasmus Student Network Heidelberg e.V. widmet sich der Vernetzung von Erasmusstudenten und veranstaltet mit Partnerorganisationen eine Exkursion zum Jüdischen Museum in Berlin. Hierfür werden 1.200€ Zuschuss für Fahrtkosten und Eintritt beantragt.

JA 6 NEIN 2 ENTHALTUNG 3/0

› Finanzantrag - Studentische Akkreditierung (TOP 8.3)

Eine Rechnung vom Sommer 2012, welche sich auf 947,23€ beläuft, ist noch nicht bezahlt. Rechnungssteller ist der studentische Akkreditierungspool, Schuldner die FSK. Der Betrag sollte ursprünglich von der ZUV beglichen werden, allerdings ging der Vorgang allem Anschein nach im Verwaltungsdickicht unter. Soll die VS die Kosten übernehmen, obwohl sie dazu rein rechtlich nicht verpflichtet ist?

JA 5 NEIN 1 ENTHALTUNG 4/1

› Finanzantrag - Feminismus von links (TOP 8.4)

Die Linke.SDS Heidelberg beantragt Förderung (max. 2.450€) einer Vortragsreihe zum Thema marxistischer Feminismus mit dem Titel „Feminismus von links“. Von dem Geld sollen vor allem Reisekosten und Unterkunft der Vortragenden sowie die Herstellung von Flyern bezahlt werden.

JA 5 NEIN 2 ENTHALTUNG 4/0

TOP 2: Rückblick Erstveranstaltungen

› Das Frühstück und die Kneipentour waren sehr gut besucht. Absolute Zahlen liegen nicht vor, dürften aber durchaus im dreistelligen Bereich liegen.

› Beim Frühstück blieb eine ganze Kiste Brötchen übrig. In Zukunft sollte daher der Einkauf besser abgeschätzt und den Leuten klarer kommuniziert werden, dass die Verpflegung zum Verzehr vorgesehen ist.

› Abgesehen von kleineren Startschwierigkeiten verlief die Kneipentour reibungslos. Hierfür wird nochmal ausdrücklich allen Gruppenbetreuerinnen und -betreuern gedankt. Die Einteilung der Gruppen funktionierte in einem Fall nicht wie vorgesehen, was aber letztendlich kein Problem darstellte.

› Zum Ersti-Info-Nachmittag und der ISHA-Stadtführung fand sich nur eine Handvoll Erstsemester ein. Dies lag wohl unter anderem daran, dass keine Rundmail über Herrn Bomm verschickt wurde. Die Resonanz für eine Wiederholung der Veranstaltung in überarbeiteter Form ist hoch. Es böte sich an, in Zukunft eher die Räumlichkeiten des Seminars statt des StuRa zu nutzen. Des Weiteren könnte man die Stadtführung auf den Nachmittag zwischen Frühstück und Kneipentour legen, um so die Zeit zu überbrücken.

TOP 3: Weihnachtsfilm

› Herr Schultes zeigte sich einem Vortrag nicht abgeneigt. Des Weiteren schlägt er vor, statt „Der Große Diktator“ lieber „Schtonk!“ zu zeigen, da dieser wesentlich unterhaltsamer und aktueller sei. Änderung des Films nach Vorschlag?

JA 7 NEIN 0 ENTHALTUNG 5

› Die Organisatoren melden sich bei Herrn Schultes und sprechen mit ihm die konkrete Form seines Vortrags ab. Ebenso ist die Raumreservierung abzuklären.

TOP 4: Gremienwahlen

- › Für die vom 6.-8. November stattfindenden Gremienwahlen wird ein Schichtplan zur Wahlaufsicht herungereicht.
- › Die Kandidierenden selbst können keine Schicht übernehmen.

TOP 5: Lange Nacht der Hausarbeiten

- › Für die Lange Nacht der Hausarbeiten in der diessemestrigen vorlesungsfreien Zeit wird Mittwoch, der 7. März angepeilt.

TOP 6: Examensfeier

- › Die Examensfeier dieses Semester findet statt am Freitag, den 1. Dezember. Jonas übernimmt die Organisation.
- › Ein Schichtplan wird rechtzeitig (d.h. spätestens eine Woche vor der Veranstaltung) herumgegeben.

TOP 7: Histofete

- › Einmal mehr gilt es, das Schicksal der Histofete zu klären. Diese war zwar bisher immer ein finanzielles Verlustgeschäft und hatte mit niedrigen Besucherzahlen zu kämpfen. Ähnlich ergeht es aber auch anderen Fachschaftspartys.
- › Da für dieses Semester der Terminkalender der meisten Locations ohnehin schon zu voll sein dürfte und sich niemand für die Organisation findet, wird die Histofete dieses Semester ausfallen.
- › Die Tendenz geht aber dahin, die Histofete im nächsten Semester wiederzubeleben, evtl. in Kooperation mit einer anderen Fachschaft. Ein fixer Termin im Sommersemester wird noch nicht angepeilt, sollte aber möglichst zeitnah gefunden werden, ebenso wie Organisatoren.

TOP 8: Sonstiges

- › Am Mittwoch, den 8. November um 16:00 Uhr Treffen vor dem Keller zum Aufräumen und Inventur machen.
- › Es wird die Erstellung einer Helferliste angeregt. Diese soll Namen nichtaktiver aber an der Fachschaftsarbeit Interessierter enthalten, welche bei Bedarf als Helfer für Veranstaltungen angefragt werden können.